



St. Ulrich am Pillersee

DORFZEITUNG

Jahrgang 17 / Nr. 66 / Herbst 2014

Tiroler Landesausstellung der Walliser Schwarznasenschafe

*Sonntag 12. Oktober 2014
Festplatz St. Ulrich am Pillersee*



Die Tiroler Friedenswerk gemeinnützige WohnbaugesmbH. wird ab voraussichtlich November 2014 mit dem Bau einer wohnbau-geförderten Wohnanlage in St. Ulrich a. P. - Schartental beginnen. Es werden 6 Reihenhäuser mit rd. 102 m² und 9 Wohnungen mit rd. 57 - 77 m² samt Autoabstellplätzen errichtet.



Die Vergabe der Reihenhäuser und Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde St. Ulrich a. P. Wir bitten Sie bei Interesse sich bei der Gemeinde unter Tel. 05354/88 1 81 oder gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at anzumelden. Kontakt Tiroler Friedenswerk: Ingrid Pantoi 0512/26 11 61/102 oder ingrid.pantoi@friedentiro.at

**TIROLER FRIEDENSWERK
GEMEINNÜTZIGE WOHN-
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.**



**A - 6 0 6 3 R U M
S I E M E N S S T R A S S E 2 4 A
w w w . f r i e d e n . a t**

Aus dem Tagebuch eurer Bürgermeisterin...

Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

„Tue Gutes und sprich darüber“ – dieser Volksspruch ist passend für den Fleiß, das Engagement und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten der einheimischen Bevölkerung. Die Verfasserin des nachfolgenden Textes ist nämlich auf ihre Gemeinde besonders stolz!

Als Bürgermeisterin sage ich einfach einmal an alle Nuaracherinnen und Nuaracher DANKE:

Für die Abschlüsse und Fertigstellungen der vielen großen Projekte wie Flecken – Flurbereinigung, für den Erbau des imposanten Jakobskreuzes (das Jakobskreuz betrifft auch die Ulricher), für tolle Vergrößerungs- bzw. Erweiterungsbauten von einheimischen Firmen (Arbeitsplätze!), für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad, für die vielen Sanierungs- und Sicherheitsbauten im Wildbachbereich, für die Lawinenverbauung im Bereich Blattl und für die Sicherheitsleitschienen am Pillersee, für den vorangeschrittenen Breitband – Internetausbau, für den abgeschlossenen Fenstertausch in der Volksschule, für die Attraktivierungsmaßnahmen des Eishockeyplatzes (Asphaltierung, Anbringung der neuen reflektierenden Umrandung – Banden), für die vielen Straßen- und Wegerhaltungsmaßnahmen sowie Asphaltierungen im gesamten Gemeindegebiet, für die Umbauarbeiten für einen perfekt ausgestatteten Bergrettungsraum, für die unzähligen Wasserversorgungsarbeiten sowie Hydrantenkomplettierungen, für Renovierungen der Kleindenkmäler wie Rechensaukapelle, Kriegerdenkmal am Eingang der Pfarrkirche, Grabstein Pfarrer Wörl, für den Ankauf von zwei neuen Feuerwehr Fahrzeugen und Gratulation auch an die vielen fleißigen Eigenheimschaffer – sprich Häuslbauer!

Eine Kurzinformation noch von der Abteilung Wasserbau: Nachdem der vorgeschriebene Katastrophenschutzplan des Landes nun auch für unser Gebiet kommissioniert ist, bitte ich noch um etwas Geduld, da die Hochwasserschutzpläne für die gesamte Region vom Land Tirol/Abteilung Wasserwirtschaft erstellt werden und ohne die Zustimmung der einzelnen Abteilungen eine Baumaßnahme nicht möglich ist.



Abgeschlossen sind die Arbeiten an der Verbauung der Blattlawine.

Foto: Richard Soder

Das gesellschaftliche Dorfleben stand oder steht im heurigen Jahr ganz im Zeichen der vielen Jubiläen der einzelnen Vereine wie 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich, Silbernes Priesterjubiläum des gebürtigen Ulrichers Pfarrer Mag. Josef Wörter, 130 Jahre Bundesmusikkapelle St. Ulrich, 130 Jahre Volksbühne Nuarach, 40 Jahre Wasserrettung St. Ulrich. Viele weitere Veranstaltungen wie Schmankerlfest der Vereine, Seeleuchten am Pillersee, IDUS – Sommergaudi, IVV – Wandertag, Rock – Desaster, Almagtriedsfeste, Tiroler Tanzmeisterschaften, Reitturniere, Sportveranstaltungen wie Langlauf Masters WM, FIS Continental Cup, Alpin- und Langlaufrennen, Schlittenhunderennen, Radrennen oder Berglauf, Halbmarathon und nicht zu vergessen die verschiedenen Feste im Kindergarten, Volksschulabschlussfest oder Seniorenveranstaltungen...

Ich hoffe weiterhin auf das beispielhafte Miteinander und die Tüchtigkeit der Ulricherinnen und Ulricher!

Danke – eure begeisterte Bürgermeisterin
Brigitte Lackner



Segnung des frisch sanierten Grabsteines von Herrn Pfarrer Wörl am Ulrichstag.

Foto: Roswitha Wörgötter



Die Bürgermeisterinnen aus Nord- und Südtirol mit ihren Kollegen aus dem Pillerseetal und LR^{IN} Beate Palfrader.

Flurbereinigung Flecken abgeschlossen

Flecken, das beschauliche Dörfchen,
wo kein Stein auf dem anderen blieb ...

„Die großen Freuden entspringen aus dem Betrachten schöner Werke“ – mit diesem passenden Zitat von Demokrit für das sicher für viele Jahre eines der größten Gemeindeprojekte, der „Flurbereinigung Flecken“, dürfen alle Nuaracherinnen und Nuaracher stolz sein, insbesondere die Fleckner Bevölkerung!

Seit vielen Jahren steckte es schon in den Köpfen der Fleckner, eine Flurbereinigung herbeizuführen, denn die Grundabstandssituationen bei den einzelnen Bauernhöfen oder Liegenschaften war teilweise unlogisch und prekär. Unter der Führung des damaligen Bürgermeisters Kaspar Mettler entstanden die ersten Pläne von Grundstücksverhandlungen und Grundstücksausgleichungen kamen bereits auf Papier. Durch den Tod von Kaspar Mettler und die Wirtschaftskrise allgemein verzögerte sich dieses Projekt um einige Jahre. Nach dem Wahljahr 2010 wurden die Unterlagen wieder aus der „Schublade geholt“ und vom neuen Gemeinderat zielstrebig weiter geplant. Nach vielen Diskussionen und Besprechungen einigte sich die gesamte Gemeindeführung, auch die in die Jahre gekommene, großteils sanierungsbedürftige Infrastruktur wie Wasserleitungen, Beleuchtung, Fäkalkanalsanierung zu erneuern, zugleich auch eine Leerverrohrung für Breitbandinternetanschluss mitzuverlegen und die laut Gesetz vorgeschriebene Oberflächenentwässerung einzubauen. Durch die Unwetter im vergangenen Jahr standen auch die zwei stark beschädigten Brücken Richtung Buchenstein zur Neuerichtung an.

Die großzügige finanzielle Förderung und Unterstützung des Landes Tirol ermöglichte es, dieses Großprojekt zu realisieren und umzusetzen. An dieser Stelle erlaube ich mir, Herrn DDI Clemens Enthofer /Abteilung Bodenordnung, Raumordnung Tirol für seinen Einsatz, die gesamte Koordination und Vermittlung der Fördergelder für das gesamte Bauwerk voranzutreiben, einen großen Dank auszusprechen.

Allen Beteiligten wie Planungsbüro, sämtlichen einheimischen Firmen, Landschaftsdienst/Wegerbauer/Brückenbauer des Landes, Buchhaltung und Kontroller, Gemeindemitarbeiter, Gemeindereferenten, allen freiwilligen Helfern und „JausenspendeInnen“ gebührt ein herzliches Dankeschön! Herr Thomas Wörgötter sen. ist allen Fleckner Bewohnern durch seinen Dauereinsatz als unermüdlicher Vermittler zwischen Baufirmen und Anrainern, als Organisator für Einkäufe von Baumaterial sowie als Mediator und Schlichter bei Diskussionen bekannt geworden. Er verdient einen extra Applaus und ein Vergelt's Gott!

Der größte Dank gilt aber der gesamten Fleckner Bevölkerung für ihr großes Verständnis und ihre Geduld! Durch die hohe Staub- und Lärmbelästigung, die eingeschränkten Zufahrtswege zu den einzelnen Häusern, die teils schwierige Wettersituation und nicht zuletzt auch noch die Mehrbelastung durch Schwerfahrzeuge für den Bau des Jakobskreuzes waren die Nerven jedes Einzelnen oftmals ziemlich angespannt!

Der Nuaracher Weiler Flecken verdient es, nach der großen Flurbereinigung als einer der „schönsten Flecken“ weitem zu heißen. Wohin man blickt, es sind die vielen kleinen Details und Nettigkeiten, die dem Betrachter das Herz öffnen! Während der Baumaßnahmen hat sich eine eigene, positive Dynamik entwickelt. Jeder Anrainer hat durch Verbesserungen oder Adaptierungen auf eigenem Grundstück zur Verschönerung beigetragen! – Kompliment an die gesamten Fleckner Einwohner!

Neben dem ansprechend gestalteten Feuerwehrhaus erstrahlt inmitten des Fleckner Dorfbangers der neue Dorfbrunnen mit dem Hl. Leonhard, dem Patron der Tiere auf der Brunnensäule. Mit der Segnung der neuen Labstelle für Groß und Klein fand das Großprojekt „Flecken Flurbereinigung“ einen runden Abschluss.

Wie heißt es so schön – „Bilder sagen mehr als tausend Worte“! Auf den folgenden Seiten ist eine Dokumentation von den einzelnen Bauphasen bis zur Fertigstellung zur Ansicht.

Brigitte Lackner

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

- 7.000 m³ Schottermaterial
- 1.150 Stunden LKW
- 1.800 Stunden Baggerarbeit
- 630 lfm Wasserleitung
- 1.600 lfm Oberflächenentwässerung
- 540 Stück Muffen, Bögen, Abzweiger
- 2 Verkehrsflächensicherungsschächte
- 200 m³ Beton
- 4 t Eisen
- 41 Wassereinlaufschächte
- 20 Oberflächenwasserschächte
- 35 Wasserschieber
- 270 lfm Leistensteine
- 1900 lfm LWL Verrohrung
- 12 Straßenlaternen
- 2 Brückenneuerrichtungen
- 3 Hydranten
- Dorfbrunnen mit Hl. Leonhard
- 100 Tage Bauzeit
- 50 lfm Ringzaun







Neues aus der Gemeindestube



45. Gemeinderatssitzung 5. Juni 2014

Änderung der Barvorlage in ein Darlehen

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Barvorlage für die Finanzierung des Gewerbegebietes Strass in ein Darlehen bei der Sparkasse Kitzbühel - Fieberbrunn

Abstimmung: 10 ja, 2 enthalten

Erweiterung der Urnengräber

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauarbeiten für die Erweiterung der Urnengräber an die Firma A2-Bau-Planung OG.

Abstimmung: 12 ja

Grundankauf von der Ötztweideinteressentschaft

Der Gemeinderat beschließt für die Sanierung von Straße bez. Wanderweg in Neuwieben den Ankauf eines Grundstreifens von der Ötztweideinteressentschaft im Ausmaß von rund 200 m² zum Preis von € 35,00 je m².

Abstimmung 8 ja, 2 nein, 2 befangen

Kaufvertrag Schießstand

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Kaufvertrag zwischen dem Gemeinschaftsschießstand Pillersee und der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee.

Abstimmung: 12 ja

Flurbereinigung Flecken

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung der Wasserleitung Flecken in Richtung Rossau um weitere 25 m.

Abstimmung: 12 ja

Der Gemeinderat beschließt die Auswahl und Entscheidung über den Ankauf der 12 Straßenlaternen für den Weiler Flecken an den Flurbereinigungsausschuss zu übertragen.

Abstimmung: 12 ja

Veranstaltung Rockdesaster

Der Gemeinderat beschließt die Veranstaltung „Rockdesaster“ mit einem Beitrag von € 500,00 zu unterstützen.

Abstimmung: 11 ja, 1 befangen

Einschaltung 1.200 Jahre Dornholzhausen

Der Gemeinderat beschließt die Einschaltung in der Langgönsener Zeitung des TVB Kitzbühler Alpen/Pillerseetal mit einem Beitrag von € 200,00 (das sind 50%) zu unterstützen.

Abstimmung: 10 ja, 2 nein

Schulbibliothek

Der Gemeinderat beschließt, der Schulbibliothek für den Ankauf von Büchern ein zusätzliches Budget von € 1.000,00 zu genehmigen.

Abstimmung: 12 ja

Neue Computer für die Volksschule

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf neuer Computer für die Volksschule laut Angebot der Firma IT-EM (Martin Edenhauser).

Abstimmung: 12 ja

Ankauf Kühlwagen durch Dorffestvereine

Der Gemeinderat lehnt eine Unterstützung der Dorffestvereine im Ankauf des Kühlwagens ab.

Abstimmung: 1 ja, 9 nein, 2 enthalten

Sanierung Roischenuweg

Nur dringende Arbeiten an der Wasserleitung werden umgesetzt. Leerverrohrung für Glasfasernetz und Straßenbeleuchtung wird verlegt.

Abstimmung: 10 ja, 2 nein



46. Gemeinderatssitzung 24. Juni 2014

Gewerbegrund Strass

Bei der 46. Gemeinderatssitzung wurde im Beisein von Vertretern des Amtes der Tiroler Landesregierung sowie Raumplaner DI Dr. Erich Ortner und DI Andreas Nemmert von der Firma Revital das Thema Austauschfläche für das Gewerbegrundstück erläutert und diskutiert.



47. Gemeinderatssitzung 3. Juli 2014

Kinderbetreuung

Der Gemeinderat genehmigt die Richtlinien und Tarife für die Kinderbetreuung.

Abstimmung: 12 ja

Eishockeyplatz

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung des Differenzbetrages laut Gemeinderatsbeschluss der 36. Sitzung TO 11 vom 06.06.2013 in Höhe von € 15.500,00.

Abstimmung: 12 ja

Tirol 2.0

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung des Verwaltungsprogrammes Tirol 2.0 bei der Firma Kufgem.

Abstimmung: 12 ja

10. - 25. JÄNNER 2015 **16. TRANS-PILLERSEE SCHLITTENHUNDE TRAININGSCAMP & RENNEN**

Informationen aus dem Standesamt Fieberbrunn

In der Planungsverbandssitzung vom 19.08.2014 haben die Bürgermeister der Gemeinden Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus und St. Ulrich am Pillersee eine Neuregelung der Trauungstermine und Trauungsorte ab 01.01.2015 beschlossen.

Trauungstermine:

Montag – Freitag: bis 18.00 Uhr

Samstag:

- an jedem ersten Samstag im Monat
- im Monat Mai an jedem Samstag
- Ausnahme: bei gleichzeitiger kirchlicher Trauung an jedem Samstag
- Wenn ein Samstag auf einen Feiertag fällt, gibt es keinen Ersatztermin.



An den Samstagen ist der letztmögliche Trauungsbeginn um 13.00 Uhr.

Trauungsorte:

- Sitzungssaal der Marktgemeinde Fieberbrunn von 01.01. bis 31.12.
- Jakobskreuz Buchensteinwand von 01.05. bis 31.10.
- Die Reservierung der Räumlichkeiten am Jakobskreuz muss nach Terminabstimmung mit dem Standesamt über die Bergbahnen Pillersee erfolgen.
- Für Samstags- und Auswärtstraungen gelten Sondertarife.

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Elektroaltgeräte kostenlos abgeben!

Bringen Sie jetzt Ihre **ausgedienten & kaputten** Elektrogeräte zum Recyclinghof. Wertstoffe **kommen so wieder zurück in den Produktionskreislauf** und unsere Umwelt wird geschont.



Elektro-Altgeräte sind zu schade für den Müll!

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und

AWV Bezirk Kitzbühel

Der Recyclinghof ist jeweils am Donnerstag von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet.



Herbstzeit ist Wildzeit!

**Ab sofort gibt es neben unseren bewährten
Fleisch-, Speck- und Wurstprodukten
wieder Spezialitäten vom einheimischen Wild!**

Außerdem bieten wir regelmäßig einheimische Produkte an:

- | | |
|----------------------------|---|
| ❖ Saiblinge , Räucherfisch | Wurzenrainer Andreas, St. Ulrich |
| ❖ Bauernbrot | Pirnbacher Tresi, St. Ulrich |
| ❖ Freilandeier | Wörter Helene, St. Ulrich |
| ❖ Honigprodukte | Fam. Atzl, St. Ulrich |
| ❖ Schnaps | Fam. Hauser, Stöcklbauer, St. Ulrich |
| ❖ Yoghurt | Fam. Millinger, Ortnerhof , St. Ulrich |
| ❖ Käse | Johann Danzl, Untereggbauer, Hochfilzen |

Regionalität und Frische sind unsere Devise!

Öffnungszeiten: Freitag: 10:00 – 18:00

Samstag: 08:00 – 12:00

Bestellung und Abholung nach Vereinbarung jederzeit möglich!

Auf ihren Besuch freuen sich Günter und Monika Stolzlechner

Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich am Pillersee

Mobiltelefon: 0664/4214349

Jugend in St. Ulrich a. P.

14. Nuaracher Jugendtag

Bereits zur Tradition geworden ist der Nuaracher Jugendtag, bei dem die vierzehnjährigen Jugendlichen einen ganzen Tag lang in Begleitung meiner Person ihre Heimatgemeinde, verschiedene Firmen und Nuaracher Kultur kennenlernen und auch der Spass wie Luftgewehrschießen beim Schießstand mit Leo Unterdorfer, nicht zu kurz kommt:

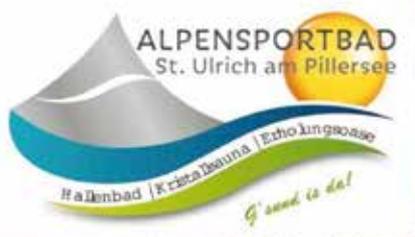
Vielen Dank an sämtliche Sponsoren für die Preise, insbesondere der Raiba St. Ulrich für den Hauptpreis, und ein Dankeschön für die gute Verpflegung während des gesamten Tages – Restaurant Birnbacher, Restaurant Tortuga und Fa. Spar Koblinger. Begeistert zeigte sich unsere Jugend bei den verschiedenen Firmenbesichtigungen: Tischlerei Nothegger, Fa. Energietechnik, Spedition Nothegger, Raiba St. Ulrich, Fa. Mack, Recyclinghof

Brigitte Lackner



Die einheimischen Firmen unterstützten auch heuer wieder das Projekt von Bürgermeisterin Brigitte Lackner

Fotos: Gemeinde St. Ulrich a. P.



Alpensportbad & Kristallsauna
 in St. Ulrich am Pillersee
 haben im heurigen Herbst
 noch bis 18. Oktober geöffnet!
 Täglich 14:00 – 20:30 Uhr



Gelebte Partnerschaft

Treue Langgönsener Gäste

Als im vergangenen Jahr das fünfundzwanzigjährige Partnerschaftsjubiläum zwischen den beiden Gemeinden St. Ulrich a. P. und Langgöns auf vielfältige Weise gefeiert wurde, sprach man von einer immer wiederkehrenden, schönen Freundschaft!

Diese Freundschaft war heuer besonders zu spüren! Zu mehreren Anlässen nahmen unsere Langgönsener Freunde den weiten Weg auf sich und beehrten uns mit ihren Besuchen:

Im Mai besuchten uns die Langgönsener Senioren eine Woche lang unter der Führung von Harry Schnabel.

Beim 120 – Jahr Jubiläum der Freiw. Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee waren viele Langgönsener Freunde und Bekannte bei uns, sogar Bürgermeister Horst Röhrig kam zu Besuch.

Gunter Binek hat mit seiner Gattin eine von der Langgönsener Seniorenwerkstatt hergestellte Bank geliefert und montiert. Danke für die wunderschöne „Vorbeibank“!

Ein besonderer Gast ist immer wieder in St. Ulrich a. P. anzutreffen, besonders bei festlichen Anlässen, wie beim 130 – Jahr Jubiläum der Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. am Pillersee, Herr Manfred Boida, ein besonderer Gönner unserer Musikkapelle.

Brigitte Lackner



Gunter Binek hat das neue „Vorbeibanker!“ vor dem Gemeindegarten geliefert und montiert.

Foto: Martin Kraisser



Manfred Boida mit Johannes Schierl und Oliver Adelsberger von der BMK St. Ulrich am Pillersee.

Foto: Alexandra Eder

Aufmarsch der Nuaracher Schützen beim Oktoberfest in München

„Eine bestens organisierte und unvergessliche Ausrückung“, so der einhellige Tenor der Pillerseer Abordnungen beim Oktoberfest in München. Die Musikkapelle Hochfilzen unter der Leitung von Kapellmeister Alois Brüggel und die Schützenkompanien aus Waidring, Fieberbrunn und St. Ulrich bildeten als 60. Marschblock den Abschluss des zweistündigen Umzuges durch die Münchner Innenstadt mit 9000 Teilnehmern aus dem gesamten Alpenraum. Für die Schützen war es nach dem Tiroler Ball und der Amtseinführung von Erzbischof Lackner bereits die dritte gemeinsame Ausrückung, dieses Mal unter dem Kommando des Nuaracher Hauptmannes Wolfgang Wörgötter.

Zustande gekommen ist die Ausrückung durch den Nuaracher Schützen Fred Koller, der in der Nähe von München wohnt. Er wollte immer schon einmal als Aktiver am Oktoberfest teilnehmen. Schützen und Musikanten waren sofort begeistert, das Pillerseetal mit einer starken Formation zu repräsentieren. Finanziell unterstützt wurde die Ausrückung vom TVB Pillerseetal und den Gemeinden – dafür von allen Beteiligten ein herzliches DANKE!

Zigtausende jubelten den Trachtenträgern aus dem gesamten Alpenraum zu, wobei St. Ulrich und das Pillerseetal

vielen Zuschauern und Festbesuchern schon ein Begriff war. Und auch Landeshauptmann Günther Platter zeigte sich am Odeonsplatz vom Einmarsch der Pillerseetaler hoch erfreut.

Roswitha Wörgötter



Initiator Fred Koller mit Hauptmann Wolfgang Wörgötter und den Tafel-Trägern Johannes und Viktoria

Foto: Wörgötter

Frauen in der Politik

Gemütliches 5. Tiroler Bürgermeisterinnentreffen

„Euch zum heurigen Gesamttiroler Bürgermeisterinnentreffen in St. Ulrich am Pillersee begrüßen und die Besonderheiten meiner Heimatgemeinde zeigen zu können, freut mich natürlich sehr“, so die Begrüßungsworte von Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Das jährliche Treffen der insgesamt elf Nord- und acht Südtiroler Bürgermeisterinnen, wurde nach der Wahl 2010 von Innsbrucks Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer initiiert.

Nach einem kleinen Umtrunk am Musikpavillon, bei dem auch Landesrätin Beate Palfrader und die Bürgermeister der Nachbargemeinden anwesend waren, wurde das Gemeindeamt, die Pfarrkirche und das Kultur- und Sportzentrum besichtigt. Nicht fehlen durfte ein Besuch der Wallfahrtskirche St. Adolari, der Forellenranch und der weltältesten Latschenölbrennerei der Firma Mack. Interessante Zahlen und Fakten über die Urlaubsregion Pillerseetal lieferte TVB-Geschäftsführer Florian Phleps und Vizebürgermeister Ernst Pirnbacher wusste einiges über die geschichtliche Entwicklung St. Ulrichs zu erzählen.

Gestärkt mit einem speziellen Menü von Küchenchef Stefan Birnbacher stand am Nachmittag die Besichtigung des Jakobskreuzes am Programm. Während der Anreise über bzw. durch den idyllischen Ortsteil Flecken, erläuterte Bgm. Brigitte Lackner die umfangreichen und nun

abgeschlossenen Flurbereinigungsmaßnahmen. Aus erster Hand informierten dann Bergbahnchef Paul Günther und Ideengeber Toni Wurzrainer auf der Buach über die Entstehung des Jakobskreuzes. „Vielen herzlichen Dank, es war ein sehr interessanter und schöner Tag in St. Ulrich“, so der einhellige Tenor der Politikerinnen beim gemütlichen Ausklang im Bergrestaurant Buchensteinwand.

Roswitha Wörgötter



Die Bürgermeisterinnen aus Nord- und Südtirol genossen ihren Tag der Begegnung in St. Ulrich am Pillersee

Foto: Martin Kraisser.

Mit 1200 Blue Knights „on the road“

Wolfgang Fierek war mit seiner Harley am Pillersee

In der Kitzbüheler Alpen Gemeinde Waidring fand das 40. Jahrestreffen der Blue Knights, den motorradfahrenden Polizei- und Justizbeamten, statt. Wolfgang Fierek nahm als Gast an der Flaggenparade und der Corsofahrt durch das PillerseeTal/Tirol teil.

„Blue Knights“, das bedeutet soviel wie „Blaue Ritter“ und das ist treffend, denn hinter den Blue Knights stehen Gesetzeshüter, die eine Leidenschaft verbindet: Motorradfahren. 1974 wurde der Motorradclub in den USA gegründet und damit eine Erfolgsgeschichte eingeläutet. Mittlerweile zählen über 20.000 Mitglieder in 25 Ländern zu den blauen Rittern auf ihren heißen Pferden. Erstmals in der 40-jährigen Geschichte der Blue Knights fand das internationale Jahresmeeting außerhalb der USA statt. Die Tiroler Gemeinde Waidring und der Tourismusverband PillerseeTal zeigten sich als perfekte Gastgeber. Ein abwechslungsreiches Programm mit täglichen Ausfahrten in Tirol und dem benachbarten Salzburger Land begeisterte die Blue Knights rund um Präsident D.J. Alvarez: „Wir haben hier den perfekten Ort und die perfekte Organisation vorgefunden. Wir sehen nur lachende Gesichter bei den Teilnehmern.“, streute der Blue Knights Präsident dem Veranstalter Rosen.

Der bekennende USA- und Harley Davidson Fan, Wolfgang Fierek war bereits bei seiner Ankunft im Veranstaltungsgelände von den Teilnehmern und Fotografen um-

ringt. „Ich habe den Präsidenten des Chapters Germany 21, Kai-Uwe Stein über einen Motorradkollegen bei einer Sternfahrt kennengelernt und mir hat die Philosophie der Blue Knights gut gefallen. Es war mir deshalb eine besondere Ehre an der Corsofahrt teilzunehmen.“, so Fierek im Gespräch mit den Gründungsvätern Chuck Shumann und Ed Gallant. Über 500 Motorräder bei der Corsofahrt begeisterten nicht nur Wolfgang Fierek, sondern auch die zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke durch Waidring und das PillerseeTal. Raritäten wie die Norton aus dem Jahr 1936, Exoten wie das Zündapp-Gespann aus den 50ern und nahezu alle bekannten Motorradmarken zogen die begeisterten Blicke auf sich.

Text und Bilder:wmp



Jakobskreuz-Eröffnung

Strahlkraft für die gesamte Region

Auf 1.456 Metern über dem Meeresspiegel, im beschaulichen Pillerseetal, steht es: das größte, komplett begehbare Gipfelkreuz der Welt. Die Strahlkraft des neuen Tiroler Wahrzeichens ist unumstritten, konnten bis jetzt doch schon 12.000 Besucher willkommen heißen werden. Eine ganze Woche wird am Gipfel der Buchensteinwand die Eröffnung des imposanten Bauwerks gefeiert.

Schon von weitem ist das Jakobskreuz am Gipfel der Buchensteinwand im Pillerseetal zu sehen. 29 Meter ragt es in die Höhe und ist in den knapp zwei Monaten, die es geöffnet ist, nicht nur zum Ausflugsort, sondern zum Platz des Friedens geworden, an dem man sich zu positiven und aufrichtenden Themen und Veranstaltungen zusammenfindet.

Die Philosophie des Kreuzes ruht auf vier Grundpfeilern: Es ist zum einen ein Ausflugsziel mit atemberaubender Aussicht auf die Bergwelt und ein besonderer Ort um Kraft zu tanken, es dient als Pilgerziel und Ort für religiöse und besinnliche Veranstaltungen, es wird zum „Denkplatz“, wenn hier innovative Seminare, Zukunftsgespräche und Workshops stattfinden und es ist ein einzigartiger Veranstaltungsort, wo Besucher Ausstellungen und Vorträge im und rund um das Kreuz miterleben können.

„Mann muss es gesehen haben“

Eine Woche lang wurde am Gipfel der Buchensteinwand die Eröffnung des imposanten Bauwerks gefeiert.

Gestartet wurde mit der offiziellen Segnung durch Mag. Santan Fernandes, Pfarrer von St. Jakob in Haus und St. Ulrich a. P., am Sonntag, den 14. September. Für die Projektverantwortlichen Paul Günther, Manfred Bader und Toni WurZRainer – die von Anfang an ihr Herzblut in das Projekt gelegt haben – war dies ein besonders emotionaler Moment.

Am Donnerstag, den 18. September eröffnete dann auch die Tiroler Politik mit Landeshauptmann Günther Platter – unter Anwesenheit der Bürgermeister des Pillerseetals, vielen Tourismusvertretern und weiteren geladenen Gästen – das Jakobskreuz. „Mir wurde das Projekt vor drei Jahren vorgestellt. Es hat mir spontan gefallen und ich habe meine Unterstützung zugesagt. Was hier geschaffen wurde ist weltweit einzigartig. Die Architektur ist sensationell und der Ausblick atemberaubend. Man muss es einfach selbst gesehen haben“, so ein begeisterter Landeshauptmann Günther Platter.

Ein besonderer Programmpunkt war an diesem sonnigen Eröffnungstag die Präsentation des Jakobskreuzliedes. Dieses wurde von einheimischen Musik- und Jakobskreuzbegeisterten extra komponiert und getextet und ist auf CD erhältlich.

Kulinarik aus der Region am Jakobskreuz

Doch das Jakobskreuz ist nicht nur als Pilgerziel, Kraft- und Denkort für Urlauber und Gäste aus der Ferne gedacht, auch Einheimische sollen sich in diesem Bauwerk zusammenfinden. Auf die umliegende Region wurde bei der Eröffnungsfeier eingegangen, und zwar auf kulinarische Weise:

Neben den Käsespezialitäten der Hofkäserei Schörgerer aus Oberndorf in Tirol gab es auch Köstlichkeiten von hoamat.wert. Der Grundsatz dieser regionalen Genussplattform beruht auf „Von der Region – für die Region. Gutes liegt so nah“ und so werden diverse Produkte aus der Gegend – von Käse über Fleisch bis hin zu genussvollem Hochprozentigen und Handwerksarbeiten – via hoamat.wert gemeinsam vermarktet

*Bericht und Foto
Mag. Karin Mumelter*



Die Bürgermeister(in) des Pillerseetales mit LH Günther Platter, Paul Günther und Toni WurZRainer am Jakobskreuz.

20 Jahr Jubiläum**Verein der seltenen Schafrassen in Tirol**

Am 17. 11. 1994 haben sich Züchter von Walliser Schwarznasenschafen, dem Merino Landschaf und Waldschafen in Westendorf getroffen und sich zu einem Verein zusammengeschlossen. Das Zuchtziel bestand und besteht auch heute noch darin, dass verschiedene seltene Schafrassen in ihrer ursprünglich kräftigen Genetik erhalten bleiben. Es sollen Überzüchtung vermieden, Krankheitsprobleme minimiert und Ablammschwierigkeiten reduziert werden. Als große Aufgabe ergibt sich die Flächenbewirtschaftung von Bergmähdern und höher gelegenen meist steilen Regionen.

Wenn ein Verein erfolgreich sein und sich bewahren will, so muss er in der Öffentlichkeit präsent sein.

Der Gründungs – und jetzige Obmann Josef Krall aus Westendorf verstand es – unter Mitwirkung seiner Züchterkollegen – Veranstaltungen auszurichten und so den Verein der seltenen Schafrassen in Tirol ins Rampenlicht zu stellen.

Eigene Ausstellungen in Westendorf und St. Ulrich am Pillersee, Teilnahmen bei Präsentationen der Tiere in Rauris, in Ehrwald, beim Widder – u. Ziegenchampionat in Innsbruck, bei der Sonnbergmeile in Kirchberg, Hoamfaherfestl und vielen anderen Veranstaltungen fanden großes Interesse bei den Besuchern. Zahlreiche Ausflüge (nach Grameis, Besuch des Bergschafbetriebes Jaufenthaler in Mutters, des braunen Bergschafbetriebes Sternmax in Arzl bei Innsbruck u. a.), Bildungsfahrten (zum landwirtschaftlichen Forschungsbetrieb Raumberg – Gumpenstein, zum Widdermarkt nach Visp im Oberwallis), zahlreiche Wanderungen und Almbegehungen stärkten den freundschaftlichen Zusammenhalt und regten den Zuchteifer an.

Des öfteren konnten wir Zuchttiere aus dem Oberwallis in der Schweiz importieren, wobei uns eine tiefe Freundschaft zur Fam. Kuonen in Termen verbindet.

Der Verein der seltenen Schafrassen in Tirol stützt sich momentan auf 35 Züchter, wobei im Jahre 2013 auch zwei Il de France Schafzüchter beigetreten sind.

Am 12. Oktober 2014 findet in St. Ulrich am Pillersee die Tiroler Landesaussstellung der Walliser Schwarznasenschafe statt. Ca 100 Stück der schönsten Zuchttiere dieser Rasse werden zur Schau gestellt, bewertet, im Ring vorgeführt und prämiert. Bei Musik und Lammspezialitäten wird diese Ausstellung für jung und alt ein Erlebnis der besonderen Art!

Helene Wörter

**Das Walliser Schwarznasenschaf**

Das Walliser Schwarznasenschaf ist ursprünglich – wie der Name schon sagt – im Oberwallis (Schweiz) beheimatet. Es ist eine gehörnte Rasse auch die „Damen“ tragen Hörner. Die Ramsnase, Ohren, Fesseln und Knie sind tiefschwarz. Ansonsten besitzt es eine besonders bei Jungtieren ausgeprägte gekrauste Bewollung, wobei sich das Vlies (= Wolle) relativ lang und einheitlich weiß darstellt.

Ein lebhaftes Temperament, ausgezeichnete Trittsicherheit, eine starke Widerstandskraft, eine vielfältige Anpassungsfähigkeit, die Standorttreue und gute Muttereigenschaften machen diese Rasse einzigartig.

Siehe auch auf unserer Homepage:

www.walliserschwarznasenschaf.at

Tiroler Landesaussstellung der Walliser Schwarznasenschafe

**Sonntag 12. Oktober 2014
Festplatz St. Ulrich am Pillersee**

30 Jahr Jubiläum

Chorgemeinschaft St. Ulrich am Pillersee

Mit neuer Tracht und einem abwechslungsreichen Konzertabend feierte die Nuaracher Chorgemeinschaft unter der musikalischen Leitung von Ilse Krimbacher das 30-Jahr-Jubiläum. Mit dabei auch das Querflöten-Trio „Frizzante“ und das Bläserensemble „Misch'n Brass“ sowie Edith Mallaun am Klavier. Moderator Rudi Krause sorgte mit spitzfindigen Lebensweisheiten für beste Unterhaltung.

Die Programmauswahl reichte von sakralen Chorwerken bis zu traditionellen Volksweisen und schwingvollen Schlagermelodien. Humorvoll mit passenden Accessoires interpretierte Gesangs- und Musikstücke ergänzten das breite Musikrepertoire. Auch die ehemals langjährigen Mitglieder Karla Lackner und Georg Würtl wurden als Verstärkung für die von Chorleiter-Stellvertreter Werner Pichler dirigierte Lieder auf die Bühne gebeten.

Für seine außerordentlichen Verdienste um das Tiroler Sängeresen konnte Obmann Alois Grünwald vom Landesobmann-Stellvertreter Hans Krimbacher das „Große Goldene Verdienstzeichen mit Lorbeerkrantz“ entgegennehmen.

Anlässlich dieses Konzertes feierte auch der „Nuaracher Frauenchor“ das 20-Jahr-Jubiläum. Bis vor kurzem wurden, neben diversen anderen Aufführungen, jeden Monatsbeginn die Herz-Jesu-Freitage sowie die Mariensamstage vom Frauenchor gestaltet. Aus diesem Frauenchor entwickelte sich das „Geburtstagsensemble“, welches seit nunmehr 18 Jahren für fast alle 80-, 85-, 90- und 100-jährigen Geburtstagskinder singt. *Anneliese Grünwald*



Billardclub Saustall**Nuaracher jubeln über EM-Medaille**

Von 1. August bis 8. August fand in Portoroz, Slowenien die Jugend Europameisterschaft im Pool Billard statt. Im Aufgebot des sechsköpfigen Österreichischen Nationalkaders, drei davon vom BC Saustall Fieberbrunn, standen dabei auch die Nuaracher Clemens Schober und Michael Winkler vom BC Saustall Fieberbrunn.

Und die beiden 18-jährigen schafften zum Abschluss ihrer Jugendkarriere mit einer Silbermedaille das große Ziel. Mit ihren Teamkollegen aus Oberösterreich ziehen sie in das Finale des Teambewerbes der Junioren ein, wo sie sich dann letztlich der starken Mannschaft aus Deutschland geschlagen geben mussten. Nichts für schwache Nerven war aber gerade das Viertelfinalspiel gegen Finnland wo es nach einem Gesamtstand von 1:1 an Michael Winkler lag. Und der zeigte unglaublichen Kampfgeist und kann ein bereits verloren geglaubtes Spiel noch von 3:7 zu einem 8:7 Sieg umwandeln und somit den vielumjubelten Halbfinaleinzug fixieren. „Bei dem Rückstand hab ich zuerst nicht mehr an den Sieg geglaubt und dann auch einige Zeit gebraucht bis ich den Sieg realisiert habe“ so Michael Winkler zu seiner Aufholjagd. Im Halbfinale fixierte dann sein Clubkollege Clemens Schober mit einem 7:3 Sieg den vorzeitigen Teamsieg und somit den Einzug ins Finale, wo man dann eben an Deutschland scheiterte.

Es ist für uns ein großer Traum in Erfüllung gegangen und die Freude ist riesengroß, dass es zum Abschluss der Jugendkarriere noch für eine Medaille gereicht hat“ so die strahlenden Saustallspieler mit umgehängtem Edelmetall.

In den Einzelbewerben der 50 besten Juniorenspielern Europas scheiterten die beiden Nuaracher jeweils knapp an der Medaille. Clemens Schober belegte im 8er Ball den starken 5. Platz, nachdem er sich wie bereits im Vorjahr um den Einzug ins Halbfinale und somit eines Medaillengewinnes einen Bulgaren geschlagen geben musste. Michael Winkler belegte im 14&1 Endlos ebenfalls den 5. Platz. Er musste sich seinem schwedischen Konkurrenten klar geschlagen geben.

Der Billardclub Saustall Fieberbrunn jubelt zudem noch über eine weitere Medaille. Die Hauserin Marion Winkler holte mit ihren Teamkollegen aus Oberösterreich und der Steiermark überraschend die Bronzemedaille im Teambewerb der Schüler. In den Einzelbewerben belegte sie ebenso als beste Platzierung zweimal den 5. Platz. Für den BC Saustall waren es die ersten EM-Medaillen in der 27-jährigen Vereinsgeschichte.

Für den gesamten Verein ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Nach über 15 Jahren kontinuierlicher Jugendarbeit und vielen ÖM-Medaillen und ÖM-Titeln sind nun auch EM-Medaillen gelungen. Auch die Trainer zeigen sich erfreut über die abgelaufene Europameisterschaft. „Besonders freut es uns für die Spieler selber, die für ihren jahrelangen Eifer und ihren enormen Trainingseinsatz nun belohnt wurden! Aber natürlich ist es auch eine kleine Bestätigung unserer Trainingsarbeit mit den Sportlern.“

Thomas Wurzenrainer



Clemens Schober auf dem Weg zur Silbermedaille

Fotos: EPBF



Die grandiose Aufholjagd von Michael Winkler führte zur Silbermedaille.

Jugend Sommercamp bereitet jedes Jahr viel Spaß!

Bereits zum 8mal fand heuer das beliebte Jugend Sommercamp des Billardclub Saustall Fieberbrunn statt. Neben Billard stand dabei für die 17 Jugendlichen an den beiden Tagen wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Geschicklichkeitsspielen wie etwa Eierlauf, Dossenschießen, Krocket an. Nebenbei ist auch Kondition, Teamgeist und Konzentration der Sportler gefragt, wenn es etwa um Sackhüpfen, Wassertragen oder zum Gedächtnistraining geht. Konzentration und geistige Ausdauer war dann gerade am Billardtisch gefragt, was bei diesem umfangreichen Programm nicht einfach war.

Nach einer Grillerei mit den Jugendlichen, deren Eltern und den Betreuern ging es dann ab in die Zelte, wo sichtlich ermüdet relativ rasch Ruhe einkehrte. Am nächsten Morgen stand wie am Vortag ein gemeinsames Frühstück an, bevor der zweite Teil des Programmes gestartet wurde. Als Abschluss fand dann am Samstagabend die Preisverteilung des Sommercamps statt. So kann man auf ein tolles Sommercamp zurückblicken, wo der Spaß an beiden Tagen nie zu kurz kam! Der Verein bedankt sich bei den Müttern für die tolle Verpflegung während des Sommercamps..

Thomas Wurzenrainer



BMW
IBU WORLD CUP BIATHLON
2014/2015



11.12.-14.12.2014
HOCHFILZEN

AUSTRIA



**RAHMENPROGRAMM
SIDE EVENTS**

„Biathlon Fan-Treff“ (Zuschauerservice)

Täglich von Donnerstag, 11.12.2014
bis Sonntag, 14.12.2014 geöffnet!
Verpflegung während der Veranstaltung
sowie Live-Musik!

„Biathlon Fan-Treff“ (Spectators service)

Open daily from Thursday, 11.12.2014
until Sunday, 14.12.2014!
Food and beverages are catered for! Live-music!

Freitag / Friday 12.12.2014

Siegerehrung im Anschluss an die Bewerbe /
Price giving ceremony after the competitions

Samstag / Saturday 13.12.2014

Siegerehrung im Anschluss an die Bewerbe /
Price giving ceremony after the competitions

Sonntag / Sunday 14.12.2014

Siegerehrung im Anschluss an die Bewerbe /
Price giving ceremony after the competitions



**WETTKAMPFPROGRAMM
COMPETITION PROGRAMME**

Donnerstag / Thursday 11.12.2014

offizielles Training / official training

Freitag / Friday 12.12.2014

11.30 Uhr Sprint Frauen
11.30 a.m. sprint women
14.30 Uhr Sprint Männer
2.30 p.m. sprint men

Samstag / Saturday 13.12.2014

11.00 Uhr Staffel Frauen
11.00 a.m. relay women
14.30 Uhr Staffel Männer
2.30 p.m. relay men

Sonntag / Sunday 14.12.2014

11.30 Uhr Verfolgung Frauen
11.30 a.m. pursuit women
14.30 Uhr Verfolgung Männer
2.30 p.m. pursuit men



KARTENPREISE TICKET PRICES

Streckenkarten / zone tickets

Tageskarte / one day pass

EUR 13,-

Generalkarte / general pass

EUR 31,-

Tribünenkarten / grandstand tickets

Tageskarte Tribüne A /

one day pass grandstand A

EUR 22,-

Tageskarte Tribüne B /

one day pass grandstand B

EUR 19,-

Generalkarte Tribüne A /

general pass grandstand A

EUR 53,-

Generalkarte Tribüne B /

general pass grandstand B

EUR 45,-

Preise in EURO inklusive 20 % MwSt.

Die Generalkarte berechtigt zum Besuch
aller Wettkampftage.

Kinder unter 15 Jahren haben freien Eintritt!

Prices in EURO incl. 20 % VAT.

General passes entitle to see all competitions.

Children under the age of 15 are free of charge!

KARTENRESERVIERUNGEN TICKET RESERVATION

Organisationskomitee Biathlon Hochfilzen

A-6395 Hochfilzen · Schüttachstraße 2 (Biathlonstadion)

Telefon / phone +43 (0) 53 59 / 20 120

Fax +43 (0) 53 59 / 20 120-10

biathlonkarten@aon.at

www.biathlon-hochfilzen.at

UNTERKÜNFTE ACCOMMODATION

Tourismusverband Pillerseeetal

A-6391 Fieberbrunn · Dorfplatz 1

Telefon / phone +43 (0) 53 54 / 56 304

Fax +43 (0) 53 54 / 56 304-60

info@pillerseeetal.at

www.pillerseeetal.at

ZUSCHAUER-SHUTTLE-SERVICE SPECTATOR-SHUTTLE-SERVICE

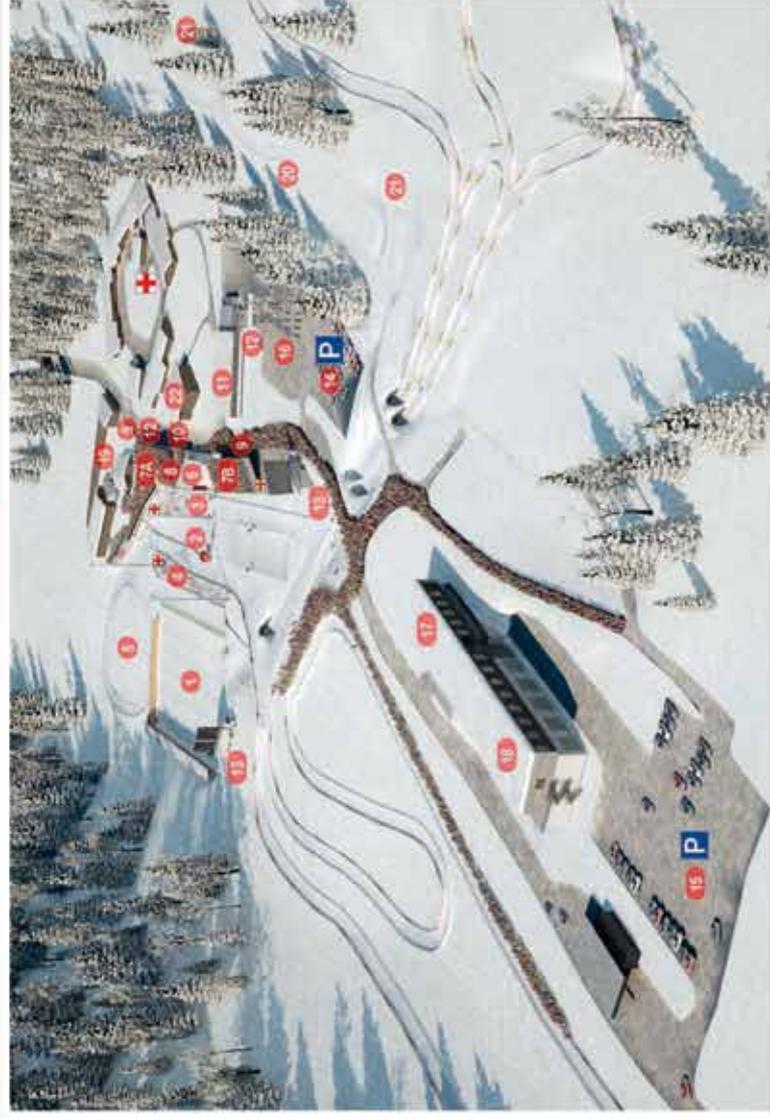
Zuschauer-Shuttle im PillerseeTal und von
Saalfelden nach Hochfilzen **GRATIS!**

**FREE spectator-shuttle in PillerseeTal and from
Saalfelden to Hochfilzen!**



HOCHFILZEN/AUSTRIA

BIATHLONSTADIUM HOCHFILZEN



Legend

Stadium Level 1.010 m

- 1 Shooting Range
- 2 Start
- 3 Finish
- 4 Trainer / Media
- 5 Penalty Loop
- 6 Main Building
- 7A + 7B Spectator Stand
- 8 VIP Stand
- 9 Entry Spectators
- 10 Entry Stadium
- 11 VIP Area / „Tiral Haus“
- 12 WC Spectators
- 13 Video Screen and Scoreboard
- 14 Parking Officials
- 15 Parking Team / Service / Media
- 16 Team / Service Area
- 17 WM House / Press Centre
- 18 Service Spectators
- 19 TV Compound
- 20 Warm Up Track
- 21 Ski Test Zone
- 22 IBU Family Club

VIP-TICKET AUF ANFRAGE VIP-TICKETS ON REQUEST

Integratives Fest für Menschen mit Behinderung

7. IDUS-Sommergaudi – rund um den Ball „ALLES ROLLT“

Im St. Ulricher Sport- und Kulturzentrum fand am 24. August 2014 bei anfänglich strömenden Regen aber später herrlichem Sonnenschein, die 7. IDUS-Sommergaudi statt. Ein integratives Sport- und Spielefest, das diesmal unter dem Motto „Alles rollt“ stand.

Für den Verein IDUS (Integration durch Sport) haben in diesem Jahr erstmalig die 3 „zuagroastn Nuaracherinnen“ Bettina Mettler, Aline Rose und Evelyn Schwaiger die Sommerspiele organisiert. Mehr als 45 Menschen mit mentaler Behinderung und ihre Begleiter aus vielen Bezirken Tirols sowie nochmal so viele heimische Kinder konnten bei acht Stationen ihre Ballkünste zeigen. So fand man zum Beispiel Stationen wie Fußball, Minigolf, Basketball, Boccia, Kegeln, Dosen werfen, Bälle Parcours aber auch Ball-Fühl Stationen um sein Geschick unter Beweis zu stellen.

IDUS - Integration durch Sport

Als krönendem Abschluss, bei mittlerweile schönem Wetter durften alle Teilnehmer einen Luftballon mit selbst gemalten Bildern und Glückwünschen in die Welt entsenden. Und so kamen bereits positiv begeisterte Nachrichten zum Integrationsfest aus Kleinarl und sogar Graz zurück.

Nach Köstlichkeiten vom Grill und bei Kaffee und Kuchen hieß es für alle Anwesenden Pause machen und es sich gut gehen lassen. Richtig viel Spaß und somit ein weiteres Highlight hatten aber alle bei der live Musik mit den „Lustigen Tirolern“. Der Verein IDUS konnte durch seinen engagierten Einsatz wieder einmal einen besonderen Tag für Menschen mit Behinderung gestalten, der gelebte Integration zeigte.

Das IDUS-Team möchte sich auf diesem Wege noch einmal herzlich für die tolle Unterstützung bei den freiwilligen Helfern, den 3 Musikanten, den Teilnehmern und ihren Betreuern sowie bei allen Gästen die diesen Tag so wunderschön gemacht haben, bedanken.

Bettina Mettler



Fotos: Bettina Mettler

IBU Biathlon Weltmeisterschaften 2017

Investitionen im Biathlonzentrum Hochfilzen

„Wir bauen ein weltweit führendes Biathlonzentrum weiter aus und setzen damit internationale Maßstäbe“, diesen Auspruch hat der Verteidigungsminister Gerald KLUG sowie Landeshauptmann Günther PLATTER am Donnerstag, 21. August 2014 im Biathlonstadion Hochfilzen persönlich verkündet. Mit der finalen Finanzierungszusage durch das Bundesministerium für Landesverteidigung, Finanzministerium und Land Tirol wurde der Startschuss für die umfangreichen Investitionen in die Biathlon - Sportinfrastruktur gegeben.

Was wird konkret errichtet? Das Zentralgebäude mit Zeitnehmung, VIP-Tribüne und Reporterkabinen wird erweitert. Es wird eine Indoor - Kleinkaliber - Schießanlage (50m) mit Laufband für die Simulation der Wettkampfbedingungen zu Trainingszwecken gebaut. Auch eine Kältebox zum Testen für Munition und Gewehre wird integriert. Dieser Gebäudeteil wird bei der WM und auch bei den zukünftigen Weltcup - Veranstaltungen zum Medienzentrum umfunktioniert. Der Sportservicebereich mit Wachskabinen und Umkleieräumen sowie Unterkünfte werden neu errichtet. Gleichzeitig wird die Skirollerstrecke verlängert und damit werden die Trainingsbedingungen optimiert. Insgesamt beträgt die Investitionssumme über 20 Millionen Euro.

Leistungssportler und Leistungssportlerinnen, Nachwuchssportler sowie Schulen und Vereine finden in Zukunft beste Rahmenbedingungen für Training sowie für internationale und nationale Wettkämpfe. „Die Doppelnutzung der Infrastruktur für sportliche und militärische Zwecke bringt zudem eine optimale Auslastung“, so Minister Klug. Landeshauptmann Platter: „Tirol ist ein guter Boden für perfekt organisierte Sport - Großveranstaltungen. Gerade Hochfilzen hat in der Vergangenheit bereits einen großen Beitrag dafür geleistet“.

Mit dem Bauvorhaben wird im Herbst 2014 begonnen. Alle Baumaßnahmen werden zeitgerecht bis zur Weltmeisterschaft vom 8. – 19. Februar 2017 abgeschlossen. Das Biathlonzentrum im PillerseeTal wird damit zu einem weltweiten Maßstab einer modernen Biathlonanlage.

Daniela Maier, Monika Berger



Fotos: HSV Hochfilzen

**DIE GESCHENKIDEE**

Schenken Sie eine Tages- oder Saisonkarte für das Alpensportbad St. Ulrich am Pillersee und/oder die Kristallsauna.

Schwimmen wird zu den gesündesten Freizeitbetätigungen gezählt und gilt auch als Sportart mit geringem Verletzungsrisiko. Durch den statischen Auftrieb im Wasser wird der Körper unterstützt und die Belastung für die Gelenke und Knochen deutlich verringert.

Näher Informationen und Preise erhalten Sie beim Bademeister oder am Schalter des TVB Pillerseetal in St. Ulrich am Pillersee.

ARBÖ Pillerseetalbiker

Eine Saison mit vielen Events

ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther bei Großevents im Einsatz
 Markus Reich, nach wie vor DER Topläufer aus dem Pillerseetal, wollte es wieder einmal wissen. Beim 4-Tagesrennen „Salomon 4trail“ von Garmisch (D) über Ehrwald, Landeck nach Samnaun (CH) konnte er mit Rang 10 bei den Herren wieder seine „Duftmarke“ setzen. Nach nicht allzu guter Vorbereitung (Hausbau und Umzug nach St. Ulrich) waren die 157,2 km und 9805 Höhenmeter doch eher ein Drahtseilakt zwischen Sein oder Nicht-Sein. „Gut 1km vor dem Ziel, zog mir jemand den Stecker, mir wurde übel, der Kreislauf war am Boden und ich nur kurz davor mich auf diesen zu legen und das Rennen zu beenden. Auch gegen schnelles Gehen hatte mein Körper etwas auszusetzen.“ Schlussendlich ging alles Gut. Platz 10 mit einer Gesamtzeit von 18:17 Std. ist eine Top-Leistung. (Tagebuch unter <http://www.meeximum.at/2014/07/salomon-4trails-2014-1000m-zum-gluck.html>)

Im August ist traditionell Karwendel-Zeit. 52 km und ca. 2300 Höhenmeter – das sind die imposanten Daten zu diesem Lauf/Marsch quer durch das Karwendelgebiet. Wiederum zeigte Markus Reich groß auf. Platz 4 mit einer Zeit von 4:23 Std. ist eine Klas-



Markus Reich beim Salomon 4trail

Fotos: Pillerseebiker



Kindertraining - Übung macht den Meister!

seleistung. Bei widrigen Bedingungen (eben typischem Karwendelwetter) gab es noch 6 weitere Karwendel-Finisher aus dem Pillerseetal; Elke Schneider/Karin Klausner (8:13), Sabine u. Helmut Gruber (9:39), Johanna Wörgötter (6:25) und Christian Egger (5:23);

Mythos-Ötztal-Radmarathon! Er ist noch immer DER Klassiker unter den Radrennen. 238 KM und 5500 Höhenmeter – das ist etwas für die harten Frauen und Männer unter den Radsportlern. Natürlich sind da auch drei Athleten der Arbö Pillerseetalbiker Intersport Günther mit dabei gewesen: Eine herausragende Leistung konnte Bernd Bergmann abrufen - 7:56 Std., Platz 104 bei 3507 gewerteten Männern; Weiters: Simon Lodewijks (11:31); Rene Noordover (11:11);

Für alle Sportler, die sich diesen Strapazen hingeben gilt das gleiche – „Das Glücksgefühl und der Stolz über das Geleistete überwiegt den ein oder anderen Schmerz!“ Gratulation!!!!

Sieg bei der Loder-Trophy 2014

Die 7. Auflage der Loder Trophy wurde zum Heimrennen im Herren Staffelnbewerb. Hannes Wimmer und Georg Egger ließen der Konkurrenz keine Chance und gewannen in einer Gesamtzeit von 48:23,10. Nicht minder erfolgreich Markus Reich – er belegte in der Einzelwertung Platz 3. Insgesamt waren die Pillerseetalbiker

mit 12 Teilnehmern am Start. Gratulation an alle Finisher und an die Organisatoren von der Fun-Connection

Jugendtraining hat wieder gestartet

Das Jugendtraining findet jeden Freitag von 15.00 – 16.30 Uhr statt. Wörter Georg, Jürgen Brunner, Fritz Kaufmann und Sylvia Bergmann werden auch dieses Jahr das Jugendtraining leiten. Die Jugendlichen ab 7 Jahren werden in verschiedene Köhner-Stufen eingeteilt, so dass für alle Beteiligten der größtmögliche Spaß herauskommt. Auch bei schlechtem Wetter haben die Jugendlichen im Mehrzwecksaal St.Ulrich die Möglichkeit zum Trainieren.

Interessierte Kinder können 2 x Schnuppern - danach Anmeldung beim Club (wegen Haftungs) und Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von EURO 20,-; das Training ist kostenlos.

Ebenso steht der Bikeparcour am Liftparkplatz Buchensteinwand zur Verfügung. Er ist speziell für Übungen zur Verbesserung der Geschicklichkeit sehr hilfreich. Eingeladen sind alle radsportbegeisterten Kinder ab 7 Jahren! Treffpunkt: Intersport Günther in St. Ulrich am Pillersee.

Christian Egger



Landjugend St. Ulrich am Pillersee

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 14. August 2014 fanden die Neuwahlen der Landjugend St. Ulrich a. P. im Landhotel Strasserwirt statt.

Am Beginn begrüßte Obmann Simon Danzl die Mitglieder, sowie alle Obleute der verschiedenen Vereine und die Ehrengäste.

Weiter ging es mit dem Dreijahresrückblick von Ortsleiterin Katharina Prader und Obmann Simon Danzl sowie dem Kassabericht von Kassier Michael Wörgötter.

Danach wurde das Wort an Bezirksleiterin Martina Brunner und Gebietsleiterin Melanie Hirzinger weitergegeben, welche das Wahlreferat vorstellten.

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen. Diese konnten reibungslos durchgeführt werden. Unser neuer Ausschuss stellt sich nun aus folgenden Funktionen zusammen:

Obmann:	Daniel Koblinger
Stv. Obmann:	Florian Wörter
Ortsleiterin:	Stefanie Danzl
Stv. Ortsleiterin:	Bettina Berger
Kassier:	Michael Wörgötter
Schriftführerin:	Elisabeth Müller
Beisitz:	Monika Eder, Lisa Wörgötter, Christoph Wörgötter, Christoph Pirnbacher Manuel Bucher

Unter dem letzten Punkt „Allfälliges“ wurden fünf Ausschussmitglieder der letzten Periode für ihre Verdienste geehrt:

Martin Wörter – Bronzenes Ehrenabzeichen der TJBLJ
(12 Jahre im Ausschuss)

Simon Danzl – Bronzenes Ehrenabzeichen der TJBLJ
(9 Jahre im Ausschuss)

Andrea Eder – Verdienstzeichen der TJBLJ
(9 Jahre im Ausschuss)

Claudia Eder - Verdienstzeichen der TJBLJ
(9 Jahre im Ausschuss)

Katharina Prader – Verdienstzeichen der TJBLJ
(6 Jahre im Ausschuss)

Wir möchten uns ganz herzlich für ihre Arbeit und ihren Fleiß bedanken.

Auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner, die sich mit ihren liebevollen und anerkennenden Worten für die Aktivität der Gruppe bedankte und die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindegesehen sehr betonte.

Mit einer Jause und gemütlichem Beisammensein, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Elisabeth Müller



Der neue Vorstand der Landjugend St. Ulrich a. P. vlnr. Lisa Wörgötter, Monika Eder, Stefanie Danzl, Manuel Bucher, Bettina Berger, Christoph Wörgötter, Daniel Koblinger, Michael Wörgötter, Florian Wörter. Nicht im Bild: Elisabeth Müller, Christoph Pirnbacher. Fotos: Landjugend St. Ulrich a. P.



Die geehrten Mitglieder der Landjugend St. Ulrich am Pillersee vlnr. Gebietsleiterin Melanie Hirzinger, Andrea Eder, Kathrin Prader, Simon Danzl, Martin Wörter und Bezirksleiterin Martina Brunner, nicht im Bild ist Claudia Eder.

klick rein!

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Gemeinde St. Ulrich
am Pillersee



Ein rundes Jubiläum

100 Jahre Winterstelleralm im Besitz der Nuaracher Bauern

Die Geschichte der Winterstelleralm geht weit über 100 Jahre hinaus, denn bereits im 18. Jahrhundert wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Um 1780 besaß der Sahatbauer Bartlmä Wörgätter aus Filzen in St. Jakob in Haus die Alm, deren Bezeichnung in weiterer Folge „Sahatalm“ lautete. 1850 kaufte der Winterstellerwirt Georg Walzl aus Kirchdorf die „Sahatalpe“, wodurch sicher der Name „Winterstelleralm“ einbürgerte. Während seiner Bewirtschaftung stockte er die Gräser von 24 auf 50 Gräser auf.

Die Kaufverhandlungen 1914

Laut Überlieferung verkaufte Georg Walzl die Alm, da er kein Treibrecht bekam und seine Tiere über Waidring und St. Ulrich a. P. auftreiben musste. Im Dezember 1914 kauften schließlich die Nuaracher Bauern die Alm für 17.000 Kronen. Laut mündlicher Überlieferung wurden die Kaufverhandlungen beim Bräuwirt in St. Ulrich a. P. geführt. Da keine Einigung erzielt wurde, verließen alle Bauern den Verhandlungstisch, außer Johann Foidl (Haslinger), welcher schließlich doch noch eine Einigung herbeiführen konnte. Käufer waren damals Christian Bucher (Adl), Georg Hain (Neuhaus), Johann Wagstätter (Lederstube), Andreas Kröll (Madlinger), Johann Foidl (Haslinger), Michael Müller (Sahaten), seraphisches Liebeswerk (Mairhaus), Georg Wörter (Schmidlehen), Christian Obwaller (Jagglinger), Sebastian Bucher (Sunk) und Georg Millinger (Schartental).

Bereits 1880 wurde die Alm als steil mit steinigem und trockenem Boden beschrieben. In früheren Jahren waren oft mehrere Hüterbuben auf der Alm. Aufgrund der großen Ausdehnung und Absturzgefahr für die Tiere, ist eine überdurchschnittlich hohe Zaunbelastung gegeben. Durch das steile Almgebiet kam es immer wieder zu Tierverlusten. Da die Winterstelleralm auf 1421m liegt macht auch der Schnee manchmal Probleme. Am 11. Juli 1954 mussten die Tiere aufgrund von 1 m Neuschnee von der Alm geholt werden. Einen großen Vorteil für die Alm bedeutet die Eigenjagd, die uns finanziell weiterhilft.



Die Winterstelleralm früher

Die Winterstelleralm heute

2014 umfasst die Winterstelleralm ca. 130 ha und wird gemeinschaftlich von den Bauern Fischer Leonhard (Trixl), Danzl Gottfried (Jaggling), Kröll Andreas (Madling), Wörter Georg (Schmidlehen), Wagstätter Robert (Lederstube), Bucher Christian (Adl), Widmoser Kaspar (Koglern), Eder Anton (Sahaten), Kirchner Michael (Sunk) und Prader Franz (Lauch) genutzt.

Während dieser Besitzergemeinschaft wurden auch einige größere Vorhaben durchgeführt: 1962 Almwegbau, 1964/65 Stallbau (Håg), 1970 Vorhütte, 2000 Renovierung Vorhütte, 2010 Wasserhochbehälter, 2011 Jagdhütte. All diese größeren und kleineren Projekte waren nur durch die gute Zusammenarbeit der Bauern möglich.

Im Laufe der letzten 100 Jahre waren verschiedene Senner auf der Alm, die stets bedacht waren, die Tiere wieder gesund ins Tal zu bringen. Beginnend mit 1935 waren folgende, uns bekannte Senner und Sennerinnen auf der Alm: Christian Bucher, Georg Wörter, Matthäus Kranz, Josef Blattl, Johann Hochkogler, Johann Klausner, Johann Wörter, Stefan Wörter, Anton Laner und Anni Walzl.

Seit dem Jahre 2000 fand jährlich ein Almgottesdienst statt, den wir heuer zum Anlass nahmen, unser 100-jähriges Jubiläum zu feiern. Die extrem hohe Zahl an Niederschlägen im heurigen Sommer verschonte auch den, vom gebürtigen Nuaracher Pfarrer Josef Wörter geleiteten Gottesdienst nicht, und so musste die Messfeier in kurzer Zeit abgehalten werden.

Rund 150 Besucher feierten im Anschluss gemeinsam mit den Almbauern das 100-jährige Jubiläum im Håg der Winterstelleralm. Unterhalten wurden sie hierbei von der Blaskapelle „Böhmisch hoi't die auch schon bei der Hl. Messe mitgewirkt hat.

Monika Eder



Die Winterstelleralm heute

Rotes Kreuz Pillerseetal**Jugendgruppe erfolgreich beim Landesjugendwettbewerb!**

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes Pillerseetal erreichte am 29. Juni mit 6 Mitgliedern und 1 Mitglied der Dienststelle Kitzbühel beim praktischen Teil des Landesjugendwettbewerbes in Hall das Leistungsabzeichen in Bronze. Bei 18 teilnehmenden Gruppen erreichten sie bei ihrem ersten Antreten den 9. Platz und sind somit berechtigt nächstes Jahr in der Kategorie Silber 1 zu starten.

Anneliese Höfer

FLOHMARKT

Am **Samstag, 11.10. 2014** findet von **09:00 - 16:00** der beliebte Flohmarkt in der Ortsstelle Fieberbrunn statt. Bestimmt ist auch für Sie die eine oder andere Rarität dabei. Für Speis und Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Warenannahme:

KW 40 Freitag, 03.10.2014 von 16:00 bis 18:00 und am Samstag, 04.10.2014 von 10:00 bis 12:00 und von 16:00 bis 18:00 und in der

KW 41 Freitag, 10.10.2014 von 14:00 bis 18:00

Bitte keine Möbel, Kleider, Plüschtiere, Elektrogeräte

Für Ihre Warenspenden bedanken wir uns im voraus.

„HOANGASCHT am Nachmittag“

wann? Jeden 1. Freitag im Monat
von 14:00 - ca. 16:00
in der Ortsstelle in Fieberbrunn,
Spielbergstrasse 3 a

Anmeldung bitte unter Tel. 069910719708.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Hinten: Wieser Maxi, Jöchl Anna, Skorski Robin, Strozer Reinhard, mitte: Skorski Laura, Ertlschweiger Corinna, Jugendgruppenbetreuer Höck Florian, vorne: Hain Kevin, Jugendgruppenleiterin Wörgetter Claudia Foto: RK Pillerseetal



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Aus Liebe zum Menschen.



Danzl Simon & Koblinger Daniel OG · Schartental 32 · 6393 St. Ulrich a. P.

Tel: 0664 1981 777 · info@vexo-erdbau.at · www.vexo-erdbau.at

Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee

Ein ereignisreicher Sommer ist vorbei

Trotz des verregneten Sommers musste nur ein Platzkonzert abgesagt werden, die Probenarbeit für unser Cäcilienkonzert hat schon wieder begonnen.

Zum Abschluss der Sommersaison fand heuer anstatt des traditionellen Herbstfestes ein Jubiläumsfest statt. Die BMK St. Ulrich a. P nahm das 130 Jahr Jubiläum zum Anlass ein dreitägiges Fest von 05. bis 07. September 2014 zu veranstalten. Das Fest konnte mit der Unterstützung fleißiger Helfer und Musikanten erfolgreich durchgeführt werden.

Der Freitagabend stand im Zeichen der Musikgruppe „De Drei aus Tirol“. Die Formation, bei der u.a. auch Kapellmeister Josef Deisenberger mitwirkt, feierte ihr 5 jähriges Bestandsjubiläum.

Am Samstag wurde das Zelt zur Bar umgebaut, mit dem eigens kreierten Getränk Namens „Blauer Socken“ und dem „Musi- Burger“ wurde unter dem Motto „De blau'n Sock'n rock'n“ mit der heimischen Rockband „Jabberwalky“ ordentlich gefeiert.

Die Bundesmusikkapelle St. Margarethen aus Buch in Tirol konzertierte am Sonntag zum Frühschoppen. Die 52 Musiker starke Kapelle unter Kapellmeister Markus Oberladstätter begeisterte mit einem beeindruckenden Konzert. Durch unseren „zuagroasten“ Klarinettenisten Martin Kraiser der 8 Jahre bei der BMK St. Margarethen als Obmann tätig war besteht ein sehr guter Kontakt zu den Musikkollegen aus dem Unterinntal, weshalb auch schon ein Austauschkonzert der BMK St. Ulrich a. P. in St. Margarethen vereinbart wurde.

Nach dem Konzert führte der FC Altherren St. Ulrich a. P. die Maibaumverlosung durch.

Den Abschluss des Festwochenendes machten die „Tiroler Alpenbummler“ mit dem Nuaracher Musikanten Martin Winkler.

Die Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. bedankt sich bei allen Helfern und Festbesuchern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Alexandra Eder



„De Drei aus Tirol“ feierten ihr fünfjähriges Bühnenjubiläum mit einem fulminanten Konzert. Fotos: Alexandra Eder



Jabberwalky rockte das Festzelt am Samstag.



Die Bundesmusikkapelle St. Margarethen aus Buch in Tirol konzertierte beim Frühschoppen am Sonntag unter der Leitung von Kapellmeister Markus Oberladstätter.



Festausklang mit den Original Tiroler Alpenbummler. Mit dabei natürlich unser Hölzl Mascht!

Cäcilienkonzert

Samstag, 22. November 2014

Beginn: 20:00 Uhr

Kultur- und Sportzentrum
Pillersee

Cäcilienmesse

Sonntag, 23. November 2014

Beginn: 19:00 Uhr

Pfarrkirche zum Hl. Ulrich

Helmut Jakob übernimmt Obmannschaft**Führungswechsel beim Skiclub St. Ulrich am Pillersee**

Ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr liegt hinter dem Nuaracher Skiclub. Bei der Jahreshauptversammlung am 12. September 2014 wurden die Weichen neu gestellt. Mit dem Langlauf Continental Cup im Dezember und dem Masters Worldcup im Jänner konnte Obmann Georg Wörter und sein bewährtes Team auf die erfolgreiche Durchführung von zwei Großereignissen zurückblicken. „Trotz Schneemangel und schwierigsten Wetterbedingungen haben wir die mehrtägigen Langlaufveranstaltungen organisatorisch und finanziell sehr gut über die Bühne gebracht. Die Schlussbesprechung des Masters World Cup ist zwar noch ausständig, aber es sieht gut aus“, bestätigt Wörter. Im Namen des Organisationskomitees bedankte er sich nochmals bei seinen Ausschussmitgliedern, der Gemeinde St. Ulrich, dem TVB PillerseeTal und allen Helfern für die großartige Unterstützung.

Herausragend auch die sportliche Leistungsbilanz des Skiclub St. Ulrich. Die Biathleten Fritz Pinter, Alexander und Patrick Jakob, Christopher Tauber und die Schwestern Magdalena und Veronika Millinger sowie der Schüler-Eliteläufer Lukas Weissbacher haben in der Saison 2013/14 insgesamt 16 Medaillen (7x Gold, 6x Silber, 3x Bronze) bei Landes- und Staatsmeisterschaften eingeheimst. Patrick Jakob konnte sich außerdem für die Jugend/Junioren WM in Amerika qualifizieren und erreichte im international sehr stark besetzten Alpencup den 3. Gesamtrang. Trotz guter Nachwuchsarbeit ist man bemüht künftig mehr Einsteiger- und Eliteläufer für den Biathlonsport zu begeistern bzw. zu fördern. Im alpinen Bereich gewann Pirnbacher Andreas 2 Bezirkscups bei den Kindern und wurde in der Gesamtwertung 3. von insgesamt 43 gewerteten Läufern. Weitere Top 10 Platzierungen erreichten Winkler Jessica, Brüggel Johannes, Huber Sebastian, Huetz Paula Maria, Jakob Lara-Christin, Weigl Eva, Huber Emma und Trager Lukas. Im Schüler- und Jugendbereich konnten Wörter Julia und Pirnbacher Florian jeweils einen Sieg für den SC St. Ulrich a. P. einfahren. Mehrere Top 10 Platzierungen erreichte auch Bucher Manuel.

Im Rahmen der Neuwahlen wurde der bisherige Stellvertreter Helmut Jakob einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Unterstützt wird er von den Stellvertretern Andreas Huber (Alpinreferent) und Florian Wörter, den Kassierinnen Petra Bucher und Caroline Grasberger, den Schriftführern Mirjam van der Gouw und Leo Wörter, Michael Weissbacher (Referent Nordisch) und den Beisitzern Martin Kraisser, Christoph Foidl, Hans Köck und Klaus Pirnbacher. Abschließend wurden langjährige Funktionäre mit dem Ehrenzeichen des Tiroler Skiverbandes geehrt: Kurt Pogrietz (Gold), Hans Köck und Stefan Wörter (Silber), Marie-Luise Walzl und Leo Wörter (Bronze).

Der neue Vorstand bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für ihren Einsatz für den Skiclub St. Ulrich a. P. in den vergangenen Jahren und gratuliert den Geehrten zu ihren Auszeichnungen.

RW



Amtsübergabe: Helmut Jakob übernimmt das Amt des Obmannes von Georg Wörter

Fotos: Roswitha Wörgötter



Die Geehrten Skiclubmitglieder vlnr. Obm. Helmut Jakob, Kurt Pogrietz, Stefan Wörter, Leo Wörter, Marie-Luise Walzl mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner, TSV Vizepräsident Wilfried Leitzinger und dem scheidenden Obmann Georg Wörter.



Der neu gewählte Vorstand des SC St. Ulrich am Pillersee vlnr. Florian Wörter, Klaus Pirnbacher, Helmut Jakob, Michael Weissbacher, Andreas Huber, Caroline Grasberger, Petra Bucher, Leo Wörter und Mirjam van der Gouw.

Skiclub
St. Ulrich a. P.

Eisschützenverein St. Ulrich am Pillersee

Nuaracher Straßenturnier wurde ein großartiges Sportfest

Ein Gemeinschaftsfest von Offiziellen, Organisatoren und Sportlern.

Der Spaß am Hantieren mit Sportgeräten und die gelebte Kameradschaft stehen jährlich im Mittelpunkt beim großen Pillerseetaler Straßenturnier in St. Ulrich am Pillersee. „Es hat einfach seine Besonderheit, wenn man die Stöcke in ihrem Verlauf beobachtet und sieht, welche „Bananen“ und Kurven sie ziehen!“ - so der Organisationsleiter Rudi Mitterer. In den letzten fünf Jahren hat sich dieses Turnier derart im Turnierkalender etabliert, dass man schon laut über eine Vergrößerung der Turnierfläche und damit auch der Teilnehmerzahl nachdenkt. Mit der Zustimmung der Frau Bürgermeisterin Brigitte Lackner für die Benützung der dafür benötigten Fläche, ist der Grundstein für die Vergrößerung bereits gelegt. Nach der sportlichen Betätigung stärkt man sich gemeinsam mit einem Spanferkel. So ist man anschließend bestens für die Siegerehrung gerüstet. Frau Bgm. Brigitte Lackner verlieh ihrer Freude darüber Ausdruck, dass die Stammmannschaften immer wieder nach St. Ulrich kommen und so enorm zum Erfolg dieser

Veranstaltung beitragen. Sie bedankt sich bei Rudi Mitterer und beim gesamten EV. St Ulrich Team für die großartige Organisation dieses Sportfestes. Mit ehrenden Worten und den Gratulationen für die erbrachten Leistungen der Teilnehmer-Innen, bat die Frau Bürgermeisterin den Organisationsleiter darum, die Siegerehrung vorzunehmen.

Das Endergebnis

Sieger EV Stattersdorf I NÖ, Stefan Robert, Baumgartner Karl, Köninger Leopold und Köninger Harald. Rang 2 EV Kranzach I T, Wildbichler Hannes, Planer Manfred, Planer Hubert und Planer Josef. Rang 3 EV St. Ulrich T Nothegger Sebastian, Riegler Richard, Url Lisi und Foidl Pepp. 4. EV Stattersdorf II, NÖ. 5. EV Merkendorf I Stm. 6. EV Merkendorf II Stm., 7. EV Gigglingstube Aurach T, 8. STC Hauser St. Joh. T 1, 9. EV Itter T., 10. De Roaheisla Healoßa T, 11. EV Kranzach II, 12. Altherren St. Ulrich T, 13. ESV Ellmau II T., 14. STC Hauser St. Joh. II T., 15. Die Schrepfer ESV Elmau IT.

EV St. Ulrich am Pillersee



Oben: Bgmⁱⁿ. Brigitte Lackner mit der Mannschaft aus Ellmau und Bezirksobmann Andreas Aberger. Unten: Um bei einem Turnier erfolgreich zu sein, sind Pausen unbedingt nötig!



Oben: Begeisterte Mädels aus Ellmau beim Turnier in St. Ulrich am Pillersee. Unten: Die siegreiche Mannschaft des Eisschützenvereines Stattersdorf (Niederösterreich) Fotos: EV



Infos von der Forellenranch

Liebe Gäste

wir haben für Sie noch
bis zum 19. Oktober 2014 geöffnet

Ab Mitte November öffnen wir wieder unsere Türen.

Als besonderes Highlight gibt's auch heuer wieder den

Adventzauber in der Forellenranch

Sonntag, 30.11. ab 14:00 Uhr
Freitag 12.12. ab 16:00 Uhr

Wer Interesse hat mit zu machen, meldet sich
bei Alexander Massinger unter 0660 6571921



Volksbühne Nuarach

Die heurige Sommer/Herbstspielsaison der Volksbühne Nuarach ist leider schon wieder zu Ende.

Es war ein toller Theatersommer und wir konnten wieder viele Theaterfreunde zu unserem Stück „**Frauenpower**“ begrüßen!



Nicht nur die zahlreichen Besucher unserer Aufführungen des Theaterstück's „Frauenpower“ waren begeistert!

Weitere Infos, Bilder, etc. auf: www.theater-pillerseetal.at



Wir möchten auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen und uns bedanken bei:

- allen aktiven Schauspielerinnen und Schauspielern
- den fleißigen Händen hinter der Bühne,
- speziell bei unserer neuen Spielleiterin Maria Pirnbacher
- unserem aktiven Vorstand
- allen Sponsoren des Theaters
- der Familie Koblinger (mit Team) für die gute Bewirtung der Zuschauer
- dem tollen Team vom Platzer`l für die perfekte Verpflegung aller Aktiven nach den Aufführungen
- und natürlich bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Aufführungen!

Jetzt
**PENSIONS
LÜCKE**
schließen.

**Staatliches Pensionskonto einsehen.
Gemeinsam finden wir die passende Vorsorge.**

Seit 1. Jänner 2014 gibt es das neue Pensionskonto. Es zeigt Ihnen Ihre bisherigen Versicherungszeiten und die Höhe Ihrer Pension zum aktuellen Zeitpunkt. Kommen Sie zu uns, wir sagen Ihnen, wie groß Ihre Pensionslücke ist. Denn nur im persönlichen Gespräch können wir auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen und das passende Vorsorgepaket schnüren.



*Bei Neuabschluss einer Pensions-, Lebens-, Unfall- bzw. Pflegeversicherung der s Versicherung. Monatliche Prämie 80 Euro oder mehr bzw. 25.000 Euro bei Einmalbeitrag. Pro Person kann nur eine Vignette abgegeben werden. Keine Barablöse. Aktion gültig bis 12.12.2014.

Bayrisches Musikkabarett vom Feinsten

„Da Huawa, da Meier und i“ in St. Ulrich am Pillersee

Mit dem fulminanten Auftritt von „Da Huawa, da Meier und i“ ist dem Verein Kultur am Pillersee wieder ein großer Wurf gelungen. Die drei bayrischen Vollblutmusiker begeisterten Anfang September an die 200 Zuseher im Kulturzentrum von St. Ulrich am Pillersee mit ihrem neuen Programm „D'Würfel san rund“.

Der Abend, der für die drei Bayern den Auftakt einer kleinen Österreich-Tour bildete, stand ganz im Zeichen unterschiedlicher Dialekte, die für den Freistaat typisch sind. In ihren Texten sprechen sie gesellschaftliche Beobachtungen in ihrer geliebten Heimat an, vieles trifft auch auf Tirol zu, deshalb kommen die Lieder auch hier so gut an. Christian, Matthias und Siegi, so heißen da Huawa, der Meier und i mit Vornamen, sind bei dem Konzert im Pillerseetal blendend disponiert und gut gelaunt, erst nach fast einer Stunde Zugaben verabschiedeten sich die drei Musiker unter frenetischem Applaus des Publikums. *Maria Kalss*



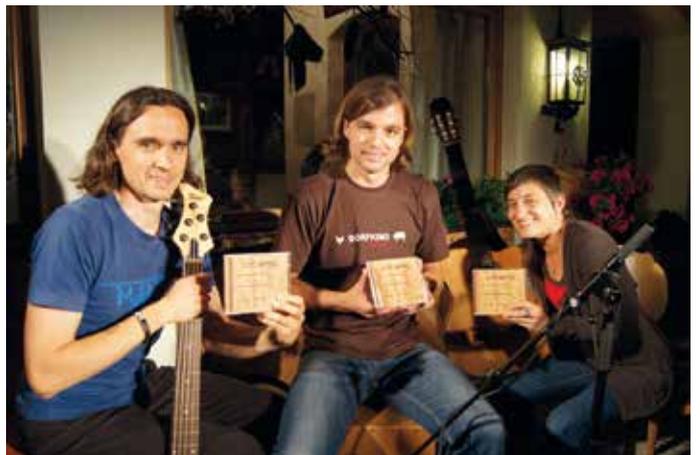
Dem Gut Aiderbichl mit seinem Gnadenhof für Tiere wurde auch ein Stück gewidmet.
Foto: Robert Kalss

Akustik-Trio singt in Tiroler Mundart

„Zeitweis“ präsentiert erste CD

„weils Zeit is...“ ist der Titel der ersten CD des sympathischen Trios „Zeitweis“. Der brandneue Tonträger wurde, auf Einladung von Kultur am Pillersee, Anfang Juli im Restaurant Buachblick in St. Ulrich a.P. der Öffentlichkeit vorgestellt. Die letztjährigen Sieger des „Mundart G'songs“ singen in Tiroler Mundart und mit selbstgeschriebenen Texten wie „Loda“, „Ganz von alloa“ oder „Summazeit“ treffen sie genau den Puls der Zeit. Als Vorband stimmten „Sopha und Happi“ aus Radfeld auf einen musikalischen Abend ein. Leider war die Konkurrenz der Fußball-WM sehr groß, denn die stimmungsvolle Veranstaltung auf der Terrasse hätte sich mehr Zuhörer verdient.

Maria Kalss



„Zeitweis“ mit Christian Haller, Andreas Berger und Martina Auer präsentierten in St. Ulrich am Pillersee ihre erste CD „weils Zeit is...“
Foto: Maria Kalss

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner

Schriftleitung: Ing. Martin Kraisser,

Redaktion: Ing. Martin Kraisser

Thomas Schellhorn

Herstellung, Druckvorbereitung: Tatzlwurmverlag Hochfilzen;

Druck: Tatzlwurmverlagspartner

Wittich KG Marquartstein

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellenachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung!

Artikel müssen - unformatiert - auf Diskette, CD oder USB-Stick abgegeben werden per Mail: martin.kraisser@st-ulrich.tirol.gv.at
Abgabe von Fotos im Original, auf Diskette oder CD sowie mit USB-Kabel direkt von Digitalkameras möglich. Auflösung mindesten 300 dpi.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der

1. Dezember 2014

Fotonachweis: ersiBILD, Maria Kalss, Ing. Martin Kraisser, Roswitha Wörgötter, Land Tirol, Florian Mitterer Photograph, privat



Sopha und Happi stimmten auf einen stimmigen Abend ein.

Foto: Maria Kalss

Jungschar St. Ulrich a. P.

Sternsingerausflug ins Familienland

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Kindern und Begleitpersonen recht herzlich bedanken, die uns beim Sternsingen tatkräftig unterstützt haben. Mit eurer Hilfe konnten wir einen beträchtlichen Betrag von 4.874 € der Sternsingeraktion überweisen.

Zum Dank für den großartigen Einsatz verbrachten wir einen tollen Nachmittag im Familienland, der vom Pfarrgemeinderat gesponsert wurde.

Text und Bilder: Franzi & Christl



Tanzsportzentrum Pillerseetal

Tiroler Tanz-Meisterschaft für Schüler, Junioren und Jugendliche

Andreas Pirnbacher (10) und Lena Lerchl (9): die jüngsten Tiroler Tanz-Meister der Geschichte!

Bei der 5. Auflage der Tiroler Tanz-Meisterschaft für Schüler, Junioren und Jugendliche in St. Ulrich a. P. am Samstag, 13. September 2014 wurde Tiroler Tanzsport - Geschichte geschrieben: Noch nie hat ein Schülerpaar die höchste Sport-Auszeichnung des Landes gewonnen!

Insgesamt 36 Nennungen wurden für diese Meisterschaft abgegeben. Es waren Paare aus Wien, Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark, Tirol und Kärnten am Start. Die Veranstaltung stand, wie immer unter dem Ehrenschutz von Bürgermeisterin Brigitte Lackner.

Im Latein-Wettbewerb der Schüler mussten Andreas und Lena gegen 3 Paare antreten. Mit drei gewonnenen Tänzen war ihr Sieg aber eindeutig. Da keine höhere Klasse zu Stande kam, wurden sie mit der Tiroler Meistermedaille geehrt.

Dazu Obmann Horst Felsch: „Andreas und Lena haben einfach alles, was ein gutes Tanzpaar auszeichnet: Temperament, Ausstrahlung, Talent, Charme und Rhythmusgefühl!“

Und damit ja keine Diskussion über ihr Können aufkommt, haben sie beim Turnier am Sonntag nochmals den 1. Platz ertanzt. Sie sind jetzt in die nächsthöhere Klasse aufgestiegen und stehen damit auch vor neuen Herausforderungen.

Dr. Horst Felsch



Bild oben: Lena Lerchl und Andreas Pirnbacher können sich über ein besonders erfolgreiches Wochenende freuen. Unten: Die Wertungsrichter im Bild mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner und Obmann Dr. Horst Felsch.

Fotos: Tanzsportzentrum Pillerseetal





Obstpressen

Die jeweiligen Termine erfährt ihr bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074, und werden im Schaukasten bei der Obstpressanlage im Gemeindebauhof Walchau ausgehängt. Wir bitten euch, sich vor dem Obstpressen bei Gidi Treffer anzumelden. Dies ist wichtig um lange Wartezeiten zu vermeiden und einen ordnungsgemäßen Ablauf zu gewährleisten.

Pflanzen- und Obsttauschbörse des OGV-PillerseeTal

Auch heuer kann man wieder Pflanzen und Obst tauschen, Informationen bei Steffi Adelsberger, Tel. 0699/18159755 oder 05354/88580.

Oktober 2014

Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal ladet ein: Gestalten von Gräbern und Urnengräbern. Gidi Mettler zeigt Trends und Ideen zum Gestalten der Gräber für das Allerheiligenfest. Mittwoch, 8. Oktober 2014, um 19.30 Uhr im Gasthaus Adolari in St. Ulrich a. P.

November 2014

Jahreshauptversammlung und Klotzenbrothoangascht des Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal. Bei Kastanien, Klotzenbrot und einem guten Tropfen möchten wir gemeinsam einen gemütliche Abend in lockerer Runde verbringen. Donnerstag, 13. November 2014, um 19 Uhr im Gasthaus Obholzer in Fieberbrunn. *Sandra Neumayer*

Ruhezeiten einhalten!

Wir bekommen laufend Beschwerden, dass Bürger die Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- und Feiertagen nicht einhalten. Die Ruhezeiten sind vom Gesetz her klar geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen sind gänzlich verboten und sollte aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr (an Sonn und Feiertagen von 0.00 bis 24.00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.); auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen- und -flugkörpern ist untersagt.



Mo - Sa 12:00 - 14:00 Uhr
Mo - Sa 20:00 - 07:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
von 00:00 bis 24.00 Uhr

Bäume und Sträucher schneiden!

Im Sinne einer guten Nachbarschaft, ersuchen wir alle Grundstücksbesitzer, die Höhe ihrer Bäume, zur Sicherheit aller, auf ein ortsverträgliches Maß zu bringen.

Dadurch werden die Sonnenstunden bei Ihrem Nachbarn verlängert und damit die Wohnqualität in St. Ulrich a. P. gehoben.

Die Gefahr eines Baumsturzes bei stürmischer Witterung wird vermindert.

Bei Schadensfällen wird der Grundstückseigentümer zur Kasse gebeten.



Grasschnitt

Für die Entsorgung von Grünschnitt, Blumenabfällen, kompostierbaren Stoffen sowie Lebensmittelabfällen stehen vor dem Recyclinghof Container für Gartenabfälle und Speisereste bereit. Die Entsorgung ist bis Anfang November auch außerhalb der bekannten Öffnungszeiten möglich.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

Es dürfen nur Grünschnitt und Blumenabfälle im Großcontainer entsorgt werden! Äste oder Stauden gehören NICHT in den Grünschnittcontainer, diese werden gesondert gesammelt.

Die Ablagerung des Grasschnitts im freien Gelände oder im Wald ist strengstens verboten und wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Die Entsorgung des Grünschnitts ist ein kostenloses Service für unsere Bürger und soll als solches weiterbestehen.

WICHTIG

Andere wiederverwertbaren Stoffe wie z.B. Kunststoffe, Altglas, Alteisen, Papier, Kartonagen, Elektronikschrott usw. dürfen weiterhin nur jeweils am Donnerstag von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr entsorgt werden.



PILLERSEER WANDERFREUNDE

6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE

Christian Seeber
 6380 St. Johann in Tirol, Weitauweg 18
 Tel: 0664 3455490
 E-Mail: christian@seeber.at
 www.pillerseer.at



Veranstaltungskalender Oktober - Dezember 2014

Tag	Veranstaltung	Info
Sonntag 5. Oktober 2014	Hundstein Maria Alm	Bergwanderung mittel
Sonntag 12. Oktober 2014	IVV Wanderung Tulfes / Tirol	verschiedene Strecken
Samstag 25. Oktober 2014	Kegelabend - Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl Kössen	Beginn 18:00 Uhr
Sonntag 26. Oktober 2014	Scheltaualm - Spielbergalm Leogang	Almwanderung mittel
Sonntag 2. November 2014	Einsiedelei - Steinalm Saalfelden	Almwanderung mittel
Sonntag 16. November 2014	Aschenbrenner - Locherer Kapelle Kufstein	Almwanderung mittel
Freitag 21. November 2014	Zelten - Wurst - Watten Restaurant <i>buach.blick</i> / St. Ulrich am Pillersee	Beginn 19:30 Uhr
Sonntag 30. November 2014	Moosen - Reitham St. Johann in Tirol	Talwanderung leicht
Sonntag 7. Dezember 2014	Weihnachtsfeier Hotel Gut Hanneshof / Erpfendorf	Beginn 17:00 Uhr
Samstag 13. Dezember 2014	Mayrhofner Advent Mayrhofen / Zillertal	Abfahrt 11:00 Uhr Kostenbeitrag € 20,00

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei Christian Seeber. Adresse und Telefon siehe oben.
- IVV Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.
- Sonstige Wanderungen werden nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos auf der eigenen Homepage abrufbar!

RaiffeisenBank
St. Ulrich - Waidring



Damit nichts passiert, auch wenn was passiert:

Mit „Meine Unfallversicherung“

von Raiffeisen rundum versichert.

Gehen Sie mit „Meine Unfallversicherung“ von Raiffeisen auch in Ihrer Freizeit auf Nummer sicher. So sind Sie auch dann abgesichert, wenn die gesetzliche Unfallversicherung nicht mehr zahlt – mit einmaliger Kapitalauszahlung und monatlicher Rente, ein Leben lang. Weitere Infos in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.raiffeisen-versicherung.at

**Rette Hermann vor
Theas Tschinellen und
gewinn eine Reise
auf die Seychellen!**

[www.raiffeisen-versicherung.at/
seychellen](http://www.raiffeisen-versicherung.at/seychellen)



**Jetzt mitspielen
und gewinnen.**